

Neue Helvetische Gesellschaft NHG Schweizer Club Athen

Generalversammlung vom Donnerstag, 12. Mai 2022, 19.00h in der Residenz des Schweizer Botschafters in Chalandri

Die Sitzung wird um 19.15 von Präsident Costas Kokkinos eröffnet. Anwesend sind der Präsident, Botschafter Olaf Kjelsen und seine Frau Carine, Konsul Jacques Baudevin, Mitglieder des Vorstands sowie 25 Mitglieder des Schweizer Clubs Athen. Costas Kokkinos begrüsst alle Anwesenden herzlich, er freut sich, dass die Generalversammlung nun wieder mit persönlichem Kontakt stattfinden kann und nicht wie letztes Jahr über Videokonferenz. Er dankt dem Botschafter herzlich für die Gastfreundschaft. Weiter informiert er die Versammlung, dass der Schweizer Botschafter Olaf Kjelsen und seine Familie uns leider verlassen und nach Kanada übersiedeln. Ebenfalls wird unser Konsul Jacques Baudevin von Griechenland wegziehen. Im Namen des Schweizer Clubs drückt Costas sein Bedauern über diese Wegzüge aus, da die Zusammenarbeit der beiden mit dem Schweizer Club hervorragend war.

Dann teilt Costas Kokkinos mit, dass es Änderungen im Vorstand gab. Zuerst begrüsst er aber Claire Vourou-Allaz, ehemalige Vizepräsidentin des Clubs. Kassier Nikos Hamuzopoulos kann sein Amt aus gesundheitlichen Gründen leider nicht weiterführen. Für die Verwaltung der Kasse wird eine permanente Lösung gesucht, bis dahin machen das Costas Kokkinos und Christine Zwicky. Denis Gaille ist nicht mehr im Vorstand, Suzanne Krana, Doris Aivazoglou und Susanne Steimer kommen jedoch hinzu. Da dieses Jahr keine Wahlen stattfinden, werden wir sie provisorisch in den Vorstand aufnehmen und nächstes Jahr regulär zur Wahl aufstellen. Wir sind froh um die Neuzugänge, da es für die Nationalfeier viel zu tun gibt und wir jede helfende Hand brauchen können.

Der Botschafter übernimmt das Wort und begrüsst die Versammlung. Er erwähnt, dass letztes Jahr in Griechenland das Jubiläumsjahr 2021 gefeiert wurde, an welchem auch die Schweizer Botschaft mit Aktivitäten teilgenommen hat. Die entsprechenden Informationen findet man in den Newslettern und sozialen Medien.

Ab diesem Jahr hat die Botschaft einen Verteidigungsattaché (Sitz in Rom) und einen Sekretär für Migration. Botschafter Kjelsen freut sich, dass dieses Jahr wieder eine Nationalfeier stattfinden wird in der Residenz, eine weitere Feier wird Mitte Juli ebenfalls da abgehalten, dann für die diplomatischen Kreise.

Er mahnt an, dass wir weiterhin wachsam bleiben müssen in Sachen Corona-Virus, die restriktiven Massnahmen werden aufrechterhalten. Im Innenraum tragen alle Schutzmasken.

Er wird mit seiner Familie nach Kanada ziehen und bedauert gleichzeitig, von Griechenland weggehen zu müssen, da es ihm hier sehr gut gefallen hat. Er lädt alle ein, sich nach dem

offiziellen Teil am Büffet zu bedienen und sich drinnen oder draussen an die Tische zu setzen.

Costas Kokkinos übernimmt wiederum und bedankt sich beim Botschafter noch einmal für die Gastfreundschaft. Dann folgt das Vorlesen des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung, welche per Videokonferenz auf ZOOM stattgefunden hat. Auf Französisch liest Rosette Loucrezi und auf Deutsch Theres Tzogios. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Regula ergreift das Wort und spricht einen herzlichen Dank an Nikos Hamuzopulos für seine langjährige Arbeit aus, die er perfekt erledigt hat. Die Versammlung stimmt diesen Worten zu und drückt ebenfalls ihre Dankbarkeit aus.

Kassenbericht: Auf dem Schweizer Konto gab es keine Bewegungen. Vom griechischen Konto aus wurden einige Rechnungen bezahlt, u.a. die Gebäudeversicherung, welche eigentlich zu hoch ist. Wir werden im Vorstand anstreben, eine bessere Offerte dafür zu bekommen.

Die Rechnungsprüferin Jacqueline Skopelitis bestätigt die Korrektheit des Berichts. Sie ist momentan in Naxos und kann deshalb heute nicht dabei sein. Sie hat den Bericht per E-Mail erhalten, überprüft und gutgeheissen.

Aktivitäten im vergangenen Club-Jahr: Eine Telekonferenz via ZOOM, ein Ausflug zu den Aquädukten von Athen und ein Spaziergang auf den Ymittos (auf französisch), eine halb-offizielle Veranstaltung des Schweizer Clubs unter der Leitung von Frédéric Bendali. Veranstaltungen im Foyer wurden wegen Covid-19 nicht in Betracht gezogen. Es fehlte z.B. das Lotto, das CH-Kino, das Raclette-Essen. Wir hoffen, dieses Jahr wieder etwas in dieser Richtung ins Programm aufnehmen zu können, aber es ist leider nicht sicher.

Jacques Baudevin ergreift das Wort und spricht über Aktivitäten der Botschaft. Die zwei vergangenen Jahre waren auf verschiedenen Ebenen schwierig für alle. Glücklicherweise scheint sich die Situation zu verbessern.

Zahlen: Es gibt zwei Kategorien von Griechenlandaufenthaltern, die Durchreisenden und die auf der Botschaft Registrierten.

2017 wurden 450.000 Schweizer Bürger der ersten Kategorie registriert, 2019 waren es 540.000 und 2020 lediglich 176.000.

2019 zählte Griechenland rund 34 Mio. Touristen (weltweit auf Platz 17). In den folgenden Jahren sank diese Zahl wegen Covid-19 merklich.

Die Kolonie zählt 2.860 Mitglieder in Griechenland und Zypern, davon 9 Liechtensteiner (500 in Zypern).

Einige statistische Zahlen aus dem Zivilregister:

40 Geburten

31 Heiraten

29 Todesfälle

6 Scheidungen

113 Lebensbescheinigungen

254 ID-Karten und Reisepässe

26 provisorische Pässe.

Allgemeine Informationen über die Schweizer Botschaft können wie bereits gesagt auf der Webseite, in Newslettern oder in sozialen Medien gefunden werden. Jacques Baudevin wünscht einen schönen Abend und einen angenehmen Sommer.

Costas Kokkinos fährt weiter mit dem Bericht zur Auslandschweizer-Organisation ASO. Warum die Organisation wichtig ist, hatten wir bereits letztes Jahr an der Generalversammlung diskutiert: es handelt sich um eine amtliche Organisation, die die Interessen der 800.00 Auslandschweizerinnen und -schweizer vertritt, welche 11% der Schweizer Bürgerinnen und Bürger ausmachen. Die Auslandschweizerinnen und -schweizer interessieren sich immer mehr für politische Themen und werden somit für das politische Leben in der Schweiz zunehmend wichtiger. Der neue Präsident ist Filippo Lombardi (Alt-Ständerat), ein Kollege von Costas Kokkinos während vieler Jahre. Themen, die im ASO immer wieder behandelt werden:

- Bankkonti für Auslandschweizerinnen und -schweizer
- Politische Rechte und Verwaltungsthemen
- AHV, Covid-Pass, Lebensbescheinigung (wird dieses Jahr abgeschafft)

Regula Eftaxiadis sagt, dass man die AHV nicht mehr nach GR geschickt bekommt, Costas Kokkinos meint dazu, dass das bilateral mit GR geregelt wird.

Es gibt einen neuen Vertrag mit dem EDA gemäss Art. 1 der Verfassung, eine juristische Abteilung hilft in Rechtsfragen. Auskünfte werden über die Themen Armee, Rückkehr in die Schweiz, AHV, Bankkonti, Wahlrechte etc. erteilt.

Weiter macht Costas Kokkinos auf Stiftungen aufmerksam, für welche die ASO Sekretariatsaufgaben vornimmt:

- Stiftung für Auslandschweizer, welche folgende Fonds angegliedert hat:
 - E.O. Kilcher-Fonds (Förderung der Ausbildung, Starthilfe für Rückwanderer, Ermöglichung einer Reise in die Schweiz für unbemittelte, ältere Auslandschweizer)
 - Hans Freiburghaus-Fonds (für Stipendien)
 - Heinrich-Huber-Fonds (für Schweizerinnen und Schweizer in Not)
 - Fonds für katastrophengeschädigte Auslandschweizer (Schnyder von Wartensee)
- Oeschger-Hintermann Stiftung der NHG

Interessierte können bei der Kontaktperson Frau Ursula Schindler unter schindler@swisscommunity.org ein Gesuch einreichen.

Auf der Plattform Swiss Community findet man alle wichtigen Informationen. Costas Kokkinos fordert alle auf, wählen zu gehen, da es eine grosse Wirkung hat, wenn sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger politisch engagieren.

Melita Goufas fragt, ob man alte CH-Franken-Banknoten noch eintauschen kann. Die Antwort lautet ja, in der Nationalbank in Bern oder Zürich kann man das noch tun.

Jacques Baudevin ergänzt zum Thema Lebensbescheinigungen, dass es ab 1.1.22 eine Änderung gibt. Wer bis jetzt noch eine Aufforderung bekommen hat, sich zur Lebensbescheinigung auf der Botschaft zu melden, muss dies noch tun, aber nachher wird dieses Verfahren eingestellt, da die Botschaft von den Todesfällen automatisch erfährt.

Marie-Pascal Oppliger spricht dann zum Thema Benutzung des Foyers: Sie hat die Möglichkeit, im Foyer Musik zu unterrichten und bedankt sich für den Raum, der ihr zur Verfügung gestellt wird. Vorher hatte das in der Kirche stattgefunden, was dann aber wegen Covid-19 nicht mehr möglich war. Sie hat ein Klavier ins Foyer gestellt und da auch noch weitere Musikinstrumente untergebracht. Sie unterrichtet Kinder, deren Eltern zum Teil auch dabei sind. Das Ziel ist auch, etwas Leben ins Foyer zu bringen. M.-P. Oppliger lebt in Griechenland sowie in der Schweiz und offeriert den Unterricht für CH-Bürgerinnen und -bürger gratis. Er findet auf Griechisch statt, gesungen wird auf Französisch, Griechisch und Deutsch. Ebenfalls werden Hör- und Rhythmusspiele ab 1 Jahr (mit Eltern) angeboten. Es gibt auch kleine Konzerte, Kalanda-Singen und Karnevalsfeiern.

Neuzugänge gibt es keine im Club, es haben ja auch kaum Veranstaltungen stattgefunden. Leider ist die Zahl jüngeren Mitglieder auch recht klein, und die Zukunft des Clubs ist ungewiss. Da Reisen in die Schweiz und die Kommunikation mit Familie und Freunden in der Schweiz sehr einfach geworden sind, besteht kein grosses Interesse mehr daran, in Griechenland Kontakt zu Landsleuten zu suchen.

Denise Birraux macht auf eine interessante Ausstellung im relativ neuen Philhellenismus-Museum im Stadtteil Girokomio in Psychiko aufmerksam. Wir könnten im September als Club einen Museumsbesuch organisieren. Weiter spricht sie über die Käserei-Kooperative in Tilos und fragt an, ob der Club ev. eine Spende machen möchte.

Regula Eftaxiadis bittet darum, dass sich diejenigen, die zur Nationalfeier kommen möchten, möglichst früh anmelden, damit wir eine Ahnung haben, wieviele Teilnehmer ungefähr zu erwarten sind.

Costas Kokkinos dankt allen Anwesenden für die Sitzung und bittet zu Tisch.
Um 20.45 endet die Sitzung.

Für das Protokoll:
Christine Zwicky

Athen, 28.5.22